Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	13
1. Zur wissenschaftlichen Begleitung des Eingangsstufen-Versuchs	13
2. Zur wissenschaftlichen Begleitung im „curricularen“ Bereich: Aufgaben und Etappen	16
3. Zu den „Vorschlägen und Materialien“	21
4. Mitarbeiter	26
I. <i>Ziele und Prinzipien</i>	
1. Ausgangslage	31
2. Allgemeine Ziele und Prinzipien	36
2.1. Persönlichkeitsentwicklung unter individuellem Aspekt	37
— Befriedigung der Bedürfnisse des Kindes	37
— Selbständigkeit	38
— Neugier- und Fragehaltung, Neigungen und Interessen	38
— Initiative und Risikoverhalten	38
— Differenzierung der Wahrnehmung	39
— Kritisches Denken und Urteilen	39
— Herangehen an Probleme und Problemlösungsverhalten	39
— Kreativität und Produktivität	39
— Motorischer, sprachlicher, künstlerischer Ausdruck	40
— Lern- und Leistungsmotivation	40

2.2. Persönlichkeitsentwicklung unter sozialem Aspekt.	41
— Einschätzen der eigenen Person	41
— Handlungsfähigkeit	41
— Kommunikationsfähigkeit	41
— Kooperation, Teamarbeit	41
— Verantwortungsbewußtsein	42
— Vermeiden bzw. Abbau von Vorurteilen	42
— Konfliktbewußtsein, Konfliktlösungsverhalten.	42
3. Literaturhinweise	43

II. Allgemeine Lern- und Aktivitätsfelder

A. <i>Leben in sozialen Bezügen</i>	49
1. Zielsetzung	49
1.1. Kritik der traditionellen Sozialerziehung	49
1.2. Erziehung zu politischem Verhalten	50
1.3. Verständnis gesellschaftlicher Strukturen und Zusammenhänge	54
2. Didaktische Aspekte	55
2.1. Zum Erziehverhalten	55
2.2. Zur Gestaltung der Umwelt	56
2.3. Methoden	56
3. Lernsituationen	61
3.1. Beispiele zur Förderung im Blick auf Verhaltensziele	61
3.2. Soziale Studien	64
4. Literaturhinweise	67
B. <i>Gesprächsförderung</i>	68
1. Ausgangsposition	68
1.1. Bestehende Konzepte von Sprachförderung	68
1.2. Alternative: Gesprächsförderung	69
2. „Gesprächsförderung“ als Arbeitsprinzip auf der Eingangsstufe	70
2.1. Vorbemerkungen	70
2.2. Modell eines Gesprächsablaufs	71
2.3. Kritik am Modell	72

3. Umsetzung des Modells	73
3.1. Teillernziele von Gesprächsförderung	73
3.2. Altersangemessenheit der Lernziele	75
3.3. Beobachtungskriterien für die Sprache der Kinder	75
4. Die Funktion des Erziehers im Rahmen der „Gesprächsförderung“	77
4.1. Das Selbstverständnis des Pädagogen als Bedingung seines Sprachverhaltens	78
4.2. Die Vermittlung des Modells	79
4.3. Möglichkeiten der Selbstkontrolle und Verhaltensänderung	82
5. Beispielsituationen und Materialhinweise	83
6. Literaturhinweise	85

C. <i>Spielen</i>	87
Vorbemerkung	87
1. Begründung und Bedeutung	87
2. Aufgaben des Pädagogen	89
3. Methodische Aspekte	91
4. Spielarten	93
5. Spielmittel	94
6. Literaturhinweise	96

III. *Spezielle Lern- und Aktivitätsbereiche*

D. <i>Lernbereich Natur und Sachwelt</i>	
1. Ausgangslage	99
1.1. Neue Akzente in der Didaktik dieses Lernbereichs	99
1.2. Offene Fragen	100
1.3. Hypothesen	101
2. Ziele und Aufgaben	101
2.1. Hilfen zur Erfahrung, Bewältigung und Gestaltung der Umwelt	102
2.2. Beachten der Lernvoraussetzungen	102

2.3. Freude am Lernen und Abbau lernhemmender Einstellungen	103
2.4. Fachspezifische Motivation	103
2.5. Förderung von Fähigkeiten und spezifischen Verhaltensweisen	104
2.6. Sprech und Sprachförderung	106
3. Methodische Aspekte	107
3.1. Kindgemäße Lernformen	108
3.2. Sachorientierte Lernformen	109
3.3. Spezielle methodische Aspekte	110
4. Inhalte	112
4.1. Inhaltsbereiche	112
4.2. Aspekte für die Auswahl von Themen	113
4.3. Themen-Beispiele	114
4.4. Hinweise auf weitere Themenkomplexe	115
5. Beispiele für die Planung von Lerneinheiten	116
5.1. Kurzgefaßte Beschreibungen von Lernsituationen	116
5.2. Ausführlicher Entwurf einer Lernsequenz	118
6. Liste von Materialien	131
6.1. Grundausrüstung.	131
6.2. Didaktische Materialien	135
7. Literaturhinweise	136
<i>E. Lernbereich Mathematik</i>	138
Sinneserfahrungen und Denken anhand mathematischer Kategorien	
1. Vorbemerkungen	138
2. Der Mathematikkursus.	139
2.1. Entwicklungsgesichtspunkte	139
2.2. Konzept für einen Vorkursus und einen Erweiterungskursus	141
2.3. Der Kernkursus	143
3. Beispiel für die Planung einer Lerneinheit	152
4. Literaturhinweise	158
<i>F. Ästhetische Erziehung</i>	159
1. Zur geschichtlichen Entwicklung	159

1.1. Musische Bildung	159
1.2. Erziehung und Kunst	160
2. Zur Zielsetzung einer ästhetischen Erziehung	161
2.1. Die kritische Funktion	162
2.2. Die utopische Funktion	163
2.3. Die hedonistische Funktion	165
2.4. Zusammenfassung	166
3. Didaktische Aspekte	167
3.1. Zur Gestaltung der Umwelt.	167
3.2. Zum Erziehverhalten	168
3.3. Zur Methode	168
4. Aufgabensammlung	169
4.1. Materialerfahrungen und Techniken (Lehrgänge)	170
4.2. Arbeiten auf größeren Flächen und in Räumen (Projekte)	171
4.3. Bauen (Projekte)	173
4.4. Reaktion auf vorstrukturierte Ausgangslagen	174
4.5. Arbeiten mit therapeutischer Funktion	176
5. Literaturhinweise	177
5.1. Literatur zur Zieldiskussion	177
5.2. Literatur zur Planung und Gestaltung des Unterrichts	178
G. <i>Lernbereich Musik</i>	179
1. Vorbemerkungen	179
2. Lernzielkatalog	181
2.1. Primäre Lernziele	181
2.2. Sekundäre Lernziele	183
3. Zur Didaktik und Methodik	183
3.1. Lernen im Blick auf die primären Lernziele	183
3.2. Lernen im Blick auf die sekundären Lernziele	191
4. Beispiel für die Planung einer Lerneinheit	194
4.1. Aufgaben und Ziele	194
4.2. Didaktische Überlegungen	196
4.3. Lernvoraussetzungen und Rahmenbedingungen	197
4.4. Geplanter Ablauf	198
5. Literaturhinweise	203

H. <i>Lernbereich Sport</i>	204
1. Voraussetzungen	204
1.1. Bisherige Ansätze der Sportpädagogik	204
1.2. Kritik der bisherigen Ansätze	206
2. Emanzipatorische Zielsetzung der Sporterziehung	209
3. Inhaltliche Vorentscheidungen	211
4. Didaktische und methodische Prinzipien	213
4.1. Selbständigkeit	213
4.2. Freude	215
4.3. Kommunikation	216
4.4. Zweckmäßigkeit und Ökonomie	217
4.5. Angemessene Reizdosierung	217
4.6. Sicherheit	218
5. Praxisrelevante sportliche Grundfähigkeiten	219
5.1. Raum-Orientierungsfähigkeit	219
5.2. Steuerungsfähigkeit	221
5.3. Gleichgewichtsfähigkeit	224
5.4. Geschicklichkeit	226
5.5. Antizipationsfähigkeit	231
5.6. Wassergewandtheit	234
6. Literaturhinweise	239
<i>Anhang</i>	243
I. <i>Tageslauf</i>	244
K. <i>Ausstattung einer Eingangsstufen-Klasse 1</i>	249
1. <i>Raumausstattung</i>	251
2. <i>Spielmittel</i>	252
3. <i>Lernmittel</i>	256
4. <i>Audio-visuelle Hilfsmittel</i>	261
5. <i>Geschirr</i>	262
6. <i>Bücher</i>	262